Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 17 (1861)

Artikel: Die Sempacher Maierhof-Rödel

Autor: Bölsterli, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-111488

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIII.

Die Sempacher Maierhof-Rödel.

(Von Leutpriester J. Bölsterli in Sempach.)

A.

St. Blasien verkauft den Maierhof in Sempach.

1413, 20. Mai. [1])

(Staatsarchiv Lucern.)

Wir Johans von gots verlichen Abbt vnd der Convent gemeinlich des gotzhus ze Sant Bläsien In dem Swartzwald vnd in Constentzer bystum gelegen, Sant Benedicten ordens, tun kunt | allen den die nu sint oder in künftigen ziten werdent, die disen briff ansehent oder hörent lesen vnd veriehen offenlich für uns vnd alle vnser nachkomen des ietz genanten vnsers Gotzhuß | die wir harzu wissentlich vnd uestenklich verbinden, das wir alle gemeinlich vnd vnuerscheidenlich mit zitlicher vorbetrachtung, guten besinnende, einhelligen räte, so wir harumb | dik vnd vil in vnsrem gesamnoten Cappitel miteinander gehebt haben, durch vnser aller vm des egenamten vnsers gotzhus nutz vnd notdurfft willen, meren künftigen schaden ze fürsechende | anligende gebresten ze wendent, vnd vnser frommen ze fürdrende, recht vnd redlich verkoufft haben vnd ze kouffende mit disem brieff eins steten ewigen koufs, der für dishin eweklich | vnd uestenklich an alles widerrüffen in sinen krefften be-

---

[1]) 1375, 11. Juli. Rheinfelden. Herzog Leupold verpfändet dem Hans Schriber, Untervogt zu Lenzburg, die Vogtei des Maierhofes bei Sempach, die dieser für Eigen gekauft, und gibt ihm dieselbe mit den Höfen zu Mettlen und Neu-Eschenbach zu Lehen. (Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg, Bd. IV., S. DCXCI.)

liben vnd bestan sol, dem erbern man Johansen von Lustenberg lantman ze Entlibuch zu sim selbs vnd sinre erben Handen, Vnsren | halben teil des meyerhoffs gelegen ze Sempach vor der Statt, da wir den andren halben teil desselben Hoffs Petern Enentackers lantman ze Entlibuch haben ze kouffende geben. | vnd ist diser kouff beschechen vmb hundert vnd nün vnd achtzig guldin guter swerer genger vnd geber, für iegklichen guldin zwentzig blaphart ze rechnent, die wir harumb von | im an dirre werschafft bar empfangen haben vnd in vnsren vnd vnsres gotzhus guten gemeinen schinbarn nutz komen vnd bekert sint . des wir mit sunderheit veriechen . vnd | darumb entzichen wir vns lidklich für vns vnd alle vnser nachkommen des halbenteils des egenanten meyerhoffs mit allen den rechtungen so wir daran hatten, vnd behaben vns noch | vnsrem gotzhus davon nüt me vor weder teil gemein vordrung ansprach noch kein andre rechtunge, wie die geheissen old genempt sind, vnd haben im ouch den halben teil des | obigen meyerhoffs für fry ledig eigen ewigklich ufgeben vnd geuertigot in sin hand mit aller sicherheit vnd gewarsami so harzu gehört vnd notdürftig was vnd als man frye | güter nach recht vnd gewonheit uffgeben vnd uertigon sol. Wir setzen ouch dem obgenanten Johansen von lustenberg an sin selbs vnd sinre erben mit krafft dis brieffs | in liplich nutzlich rüwig gewer den halben teil des egenanten meyerhoffs ze Sempach gelegen vor der Statt, mit Hüsren gezimbren Stedeln ackern matten holtz veld wun weid | etzweide wegen stegen infarten uffarten wasren wasserrunsen, mit vellen erschetzen vnd mit aller andre ehaffti vnd rechtungen, So wir vnd vnser gotzhus daran hatten | wie die geheissen vnd genempt sind, Si sient gelegen ze Sempach ze Surse old an andren stetten, für dishin ze habende ze nützende vnd niessende besetzende entsetzende vnd da | mitte ze tunde vnd ze lande das si wellent nach irem willen an vnser vnd vnser nachkommen vnd mengklichs von vnsren wegen widerrede vnd hindrung. Vnd also geloben wir | bi vnsres ordens ere für vns vnd alle vnser nachkommen, disen kouff stet ze hande vnd dawider nüt ze redende noch ze tunde weder in geistliche noch in weltliche gericht | noch ane gericht mit enkeinen listen fünden noch geuerden so iemant kan oder mag erdenken. Vnd ouch dis kouffs als er beschechen ist des vorgenanten Johansen | von lustenberg vnd sinre erben rechter weren ze sinde vnd werschaft ze tunde in vnsren kosten als

dicke es im notdürftig wirt vnd wir es durch recht tun sollen vn=| geuarlich. Vnd verzihen vns vmb dise Dinge alle vnd jegklichs besunder, alles rechts geistlich vnd weltlichs, Nemlich Stettrecht Burg=recht lantrecht lantfride bunt= | nisse gesetzde friheit vnd gewohnheit vnd aller ander vnser vnd vnsres gotzhus friheit vnd gnaden, die wir nu ze mal haben oder die vns in künftigen ziten erworben | oder geben möchten werden, Es si von Päpsten, Bisoffen, keysren, küngen, Hertzogen, oder von andren geistlichen vnd weltlichen fürsten, als verr wir hiemitte getun | möchten wider disen kouff vnd brieff vnd sunderlich des beschribnen rechts das da sprichet, gemeine verzichung verfache nit Sunderliche verzihunge sie denne vor=| gangen, alles an geuerde. Harüber ze eim offen waren vrkunde So haben wir vnsre Ingesigle offenlich an disen brieff gehenkt, vns vnd allen vnsren nachkommen | ze uergicht vnd ze gezügnisse dirre Dingen, der geben ist an dem zwentzigsten tag des monats meyen do man zalt von Christus geburt vierzechen hundertt | vnd dritzechen iar. —

Zwei Sigel hängen unversehrt.

B.

Das Hofrecht des Maierhofes zu Sempach.

1417, 30. Wintermonats.

(Staatsarchiv Lucern.)

Es ist ze wissent, das des Hofsrecht | ze Sempach vor dem tor gelegen, | der vor zitten was des gotzhuß ze | Sant Bläßin In dem Schwartz= | wald, vnd aber nun ist Peter En= | nent akers vnd Henslins von | Lustenberg vnd siner geteilit von | Entlibuch, vnd ir erben vnd nach=komen, also standt.

Item des Ersten, so heissent die guetter, | die In den hof dinghörrig sint vnd | dar in zinsent, als diser Rodel wi= | set, erbgütter.

Item die vorgenanten von Entlibuch oder | Ir Amptman mugent Järlich zwey | geding han, eins ze meigen vnd | eins ze herbst, vnd ein nachgericht, | ob man sin bedarf, vnd sont die vor=| genantten von Entlibuch oder Ir | Amptlüt oder der meiger des vor= | genantten | Hofs an Ir statt ze ge= | richt sitzen, vnd sol ein

uogt nebent | Im sitzen, der über den egenantten | Hof vnd gütter, so dar In hörrent | vnd dinghörrig sint, uogt ist.

Item man sol das gericht, wenn | man es haben wil, den gnossen, das ist den die der von Entlibuch | gütter hand, verkünden ob acht tagen | vnd vnder vierzechen nächten.

Item welcher nit dar kumpt, dem | also gebotten wirt, der sol es bess= | ren mit iij ß. er mugi denn sach | fürziechen, die In geirrt hab, die In | billich da vor schirmen söll.

Item man sol des Ersten da richten | vmb steg, umb weg, vmb eigen vnd | vmb erb, vnd was da den von Ent= | libuch oder Jr Amptlütten gebessrot | wirt, da sont si die zwein teil nemen vnd der uogt den dritteil.

Item Beklagt aber iemant den andren || vmb übergriff fräuen= lich, so sont | die vorgenantten von Entlibuch | oder Jr amptlüt den stab von Jnen | geben, vnd sol der uogt richten, vnd | was da gebessrot wirt, da sol ein | vogt die zwein teil, vnd die von | entlibuch den drittenteil nemen.

Item es mag ouch die gütter, so In | den Hoff hörrent, nie= mant gewin= | nen noch verlieren den in dem Hoff.

Item wurde ein vrteil stössig, die sol | man ziechen für der von entlibuch | amptman, die den des Hoffs lechen | Herren sint, vnd der | vogt der über den Hoff vogt ist, | vnd die sullent die vrteil scheiden | ob si mugent. Wurde aber die vr= | teil vor den stössig, die sol man ziech= | en gen Sempach für den raut, wur= | de die aber da stössig, so sol man si ziechen gen lucern für einen raut, | da sol si den ein end nemen.

Wär aber, das die lechenherren des | Hoffs oder ein vogt stössig wurdent | mit einem der gnossen oder me, oder si selber mit einander stössig wur= | dint, wurde da ein vrteil stössig, | die sol man den des ersten ziechen | für einen raut gen Sempach vnd | darnach gen lucern als uor.

Item es mag ouch ein Jetlicher die vr= | teil ziechen mit zwein oder drin | vnversprochen mannen zu Jm, vnd | sol ouch der, der die vrteil zücht, | die In sinem costen haben, die | Jm die vrteil helfent ziechen; | vnd welcher teil die vrteil ze | Jüngst verlürt, der sol dem andren | teil sinen costen gentzlich ablegen.

Item es sol in dem vorgenantten | Hof niemant vrteil spre= chen, der | den gnoss ist, das sint die, so der | von entlibuch gütter

hand des sel= | ben hoffs, vnd Jn geschworn hand || trüw vnd wahrheit.

Jtem welcher ouch der vorgenamten | von entlibuch gütter, so Jn den | egenanten hoff dinghörig sint, hat | siben schuch witt vnd breitt, wen | der erstirbet vnd toud da von | scheidet, so ist den von entlibuch | das best Hopt vichs veruallen, so er | hat, do er da von schied. Ob er aber | nit vihs hetti, so sol er das best | stuk geben, so er hett an varindem | gut, es si an gewand oder an andern | stuken; vnd hat er kind, so sol man das gut dem eltsten kind wider | lichen mit dem valle, vnd stirbt das | selb kind, so sullent die andren kind ouch den valle richten, vnd | aber dem eltsten wider lichen als vor.

Jtem wär aber, das iemant anders | der gütter ze erb käm, es wär | wipp oder man, dem sol man ouch | mit dem valle lichen als vor.

Jtem als lang die kind nit zu iren | tagen komen sint, vnd das gut | nit geteilt ist, so sol das eltst trager | sin. Wenn aber die gütter geteilt | werdent, so sol ietlichs sinen teil | enpfachen vnd vällig sin als vor geschriben stat.

Jtem wär, das yemant das best hopt | vichs oder das best stuk verseite, | vnd das kuntlich wurd, der sol dz verlorn han das er geben hett, vnd | sol aber das best geben.

Jtem wenn ein val also geuelt, so sol ein | meiger uf dem vorgenamten Hoff | dargan, vnd zwein erbar man mit | Jm nemen, si sient gnossen oder nit, | vnd sol man Jn das vich für schlachen, | oder das gewand für legen, ob er | nit vichs hett, vnd die sont das den schätzen, was es wert sig, vnd wend | sy denn den valle wider lösen, so sont || Jnen die von Entlibuch, oder welche | lechen Herren sint, den selben val wider geben des dritten pfenings | nächer, wan er wert ist vnd och | geschätzt ist; wend si Jn aber nit | lösen, so mugent si Jn triben vnd | tragen war si wend.

Jtem welcher ouch der vorgenantten von | entlibuch gütter hat siben schuch | witt vnd breitt, wen er davon | lebent gaut oder si verkoffet, git er | si einem gnossen oder sinen kinden, | die selben kind oder genossen die | sont das selb gut enpfachen vnd | sont ge= ben ze erschatz vij$^1/_2$ ß. dn. | Zoffinger müntz, vnd sol man sy | füro nit trengen, weder den der | verkouft hett, noch den da da kouft | hett. ꝛc.

Item welcher aber die gütter kouft | oder der sy enpfacht, den sy nit | ovn erb ankomen sint, der sol einen | gewonlichen erschatz geben als | erb, an der vorgenantten von ent= | libuch oder ir ampt= man haben | mag, oder dero die den zemaul lechenherren sint.

Item es sol ouch die gütter niemant | verkoffen, er sölle si sinen geteilit | vor bietten; wölt er aber Im nit | so viel darumb geben, als ein fröm= | der, so mag er es einem andern | geben, gäbe ers aber einem andern | nächer, so möcht Im diser wol | das gut abziechen mit dem rechten | vmb den selben pfening.

Item wenn ouch ein gut ledig wirt, so | mugent es die erben enpfachen | In Jaurs frist vnd jn einem tag; | tättint si des nit, so mag es der | vorgenantten lechenherren ampt= | man lichen, wem er wil.

Item wölt ouch yemant den andern | angriffen vmb nächeren kouf, das || sol er ouch tun in Jaurs frist, ist er In land; tätt er des nit, so hat man Im nüt darumb ze antwurtten.

Item welcher ouch der vorgenantten gütter | haut Nün Jaur vnd zechen lobri= | sinen vnberüft vnd vnbeschruwen, | dem sol es niemant an gewinneu, | es wäre den, das einer der dem gut | genoß wär, von ehaftiger not von | dem land müst sin, dem sol man das | gut in Nün Jauren wider lausen, | doch mag es der vorgenantten lechen= | herren amptman lichen, die wil er nit | In land ist gesin. Wär aber, das einer mutwillenklich von dem land gieng | drü iaur, darnach sont Im die lechen= | herren enkein ant= wurt geben, vnd mugent die gütter lichen wem si wend.

Item welcher och die gütter verkofft, der | sol si der lechen= herren amptman | vff gen old dem, der sin statt halt, | vnd sol der, der si kouft hat, enpfachen | von dem lechenherren oder ir ampt= | man, vnd einen gewonlichen erschatz | da uon geben als uor geschriben stat.

Item man sol ouch dem vogt sin vogtrecht | füren In den vorgenantten Hof vff | Sant Andrestag, vnd niena hien | anders, da sol er oder sin bott sin vnd | das vogtrecht enpfachen, des sint fünfzechen halb mütt kernen Züricher= | mess, fünff pfund Sechs schilling | Pfening Zoffinger oder Züricher müntz, vnd fünfzechen hüner.

Item welha ouch sin vogtrecht uf den | tag nit richti von ie dem gut, so da | von gaut, da sol ein vogt umb pfen= | den, vnd

sol aber ab einem gut vff das | ander nit griffen, als die brieff wisent, der die Lechenherren einen hand, | vnd ouch der vogt einen.

Item man sol ouch den lechenherren Jr zins | antwurtten vnd geben vff sant an= | dres tag Jn den egenantten Hoff, vnd | geschäch das nit, so mag der lechen= | herren amptman dar vmb pfenden. | Wo er aber denn ze krank wär, da söl Jm ein vogt beholffen sin Jn der || Lechenherren kosten.

Item es sol ein meiger uff dem ege= | namten Hoff den lechenherren oder | ir amptman selb dritt vnd einem | vogt selbander, so man geding | hat, ze essent gen, vnd den pfär= | riden ein nacht futter.

Item ein vogt sol ouch den egenantten | Hof vnd gütter fürbass nit be= | kumbern Jn dehein weg, denn vmb das obgeschriben vogt recht.

Item der selb Hoff vnd gütter sont ouch furbaß niemant gebunden sin ze dienant noch ze stürent | Jn deheinen weg, wenn si das vor= | geschriben vogtrecht gericht hant | an geuärd.

Item man sol ouch ein pfenden vmb | zinß vnd vmb vogti vnd vmb bussen | vff den güttern, vnd niemant anders, | die Jn den Hoff gehörrent; sint er nit | varent gut, so mag er das ligent | gut nemen, vnd sol man die pfender | niemant anders veruerggen, denn Jn dem Hof.

Item man sol ouch den gnossen bietten ze meigen vnd ze Herbst oder da zwü= | schent, ob man sin notturftig wirt, vnd | sol man bietten bi drin schilling pfe= | ning; ist aber, das die Lechenherren vnd den vogt vnd den meiger bedunkt, dz | es notturftig sig, das man es höcher | biett, so mugent si es heissen bietten | bi zechen schilling oder bi eim pfund | vnd nit höcher; vnd welcher nit da | ist, so die glogg xij schlecht vf den | mitten tag, der ist die buß veruallen da= | bi es den botten ist, er ziech den sach | vb die Jn billich schirm. Diß hant die | gnossen erkent uf Jr eid ze halten.

Item die lechenherren vnd die gnossen sint | einander gichtig gesin vor gericht, || das die lechenherren sont nemen | für ein schauff iij ß. denar. Zoffinger | müntz.

Item vnd hett ouch ietweder teil, | die lechenherren vnd die gnossen, | der rödel einen, die beid glich sagent, | da ouch der vogt des Hofs, die lechen= | herren vnd die gnossen verkomen sint | ge=

meinlich mit enander, disen rödeln | ewenklich ze geloben; vnd entweder | teil sinen rodel nit zögen wölt | oder verlur, da sont all teil dem andern | rodel geloben.

Dise ordnung beschach vff Sant | Andrestag, des Jaurs do man zalt | von Cristi geburt Tusent vierhundert | vnd Sübenzechen Jaur, vnd warent dabi die fromen, wisen, mit namen | Junkher Hans von Lütishouen, uogt | desselben Hoffs, Peter Ennetaker | vnd Jenni von lustenberg, lechenherren | des Hoffs; aber von der gnossen wegen, | mit namen Hans Martin, Schultheiß | ze Surse, Cueni von Huntzingen, Walther | Der Hirtten, Peter Meyer, Wernher | von Honron, Rudi von schopffen, vnd | ander erberer lüten vil.

C.

St. Blasianischer Zinsrodel von 1356.

(Karlsruher = Staatsarchiv.)

Dem Gotteshause St. Blasien im Schwarzwalde, Benedictiner Ordens, hatte nach dem Urbar, welches im Jahre 1356 Magister Nicolaus von Rüdlingen, Rector der Kirche in Brambach, damals Schulmeister (rector scolarum) des Klosters, unter Abt Heinrich IV. bereinigte, der Maierhof zu Sempach sammt den ihm pflichtigen Gütern, der da sein Eigenthum war und in das Amt „Klingnau" gehörte, folgende Gefälle zu entrichten, wie uns Herr Archivrath Dr. Bader mit Schreiben vom 14. Heum. 1858 nach dem im genannten Archive liegenden St. Blasianischen Zinsrodel (pergamenes Originalurbar von 1350 bis 1359 S. 84 und 126.) in Abschrift gefälligst und bereitwilligst mitgetheilt hat.

Jn Sempach. Notandum, quod Curia prope ciuitatem, quam inhabitat Villicus, quondam soluebat V Maltra, quorum I maltrum, vt asserit villicus, suis predecessoribus fuit remissum in recompensam expensarum ibidem per prepositum et nunciorum suorum habendarum et specialiter carnium, vinum tamen tenentur soluere. Sed nunc soluit Curia iiij Maltra, videlicet ij spelte et ij aueue. Jtem notandum, quod Bonum situm in *Mattenwile*, quod nunc colit Jo-

hannes Arnolt, soluit Xiii quart. spelte, Xiii quart. Auene, Xiiij sol. d. i ouem taxatam pro XVIII den.

Jtem. Jn *Wæniswande* Claus chuon i mod. spelt. i mod. aueue et Vj sol. d. (Schilling Pfenning). Jtem Bonum in Wæniswand, quod coluit haini Roesch, quod nunc habet Ruedi smid de hiltisrieden, soluit Xiij quart. spelte, Xiij quart. aueue, i ouem valentem XViij den. et Xiiij sol. Jtem ibidem welti meyer Xiij quart. spelte, Xiij quartal. auene, i ouem vt supra, Xiiij sol. Jtem ibidem der Meyer vff der Bachtelun dat tamen per totum sicut wælti meyer proximus supra, et bona istorum duorum sita sunt ex opposito, videlicet vnius transripam, alterius citra ripam. Jtem ibidem Ruedi arnolt et Lüti in der holtzmatten, ambo habent vnum bonum, quorum vterque dat Xiij quart. et medium spelte et auene, et ambo communiter ouem vt supra et vterque vij sol.

Jtem. Jn *Omendingen* Johannes wissenhof i libr. V sol. ij quart. futerhabern.

Jtem. Jn *Trasendingen* arnoldns de Omendingen de vno bono dat Vij sol.

Jtem. Jn *Hildisrieden* des herren gut Viij $^1/_2$ sol. vnum ouem vt supra i quart. futerhaber. Jtem ibidem des truchsetzen gut Xij sol. et i ouem et i quart. futerhaber.

Jtem. Jn *Schoppfen* chueni de schoppfen Xiij $^1/_2$ sol. i ouem, i quart. futerhaber, et Cristan meyer Johansen de quarta ejusdem boni V sol.

Jtem. Jn *Leuran* bonum, quod habet vli Bramberg Vij sol. Jtem Remius guetli, quod nunc habet Schultetus antiquus, V sol. Jtem des Gigers gut in Niderndorf X sol. Jtem der von Jffen gut in Niderndorf XVj sol. Jtem Bürgins gut zem Sew iij sol. Jtem der hof ze *Münchingen* soluit iij libr. denariorum vsualium.

Summa frumenti vniversalis Xij maltra, X quartalia.

Summa denariorum Xij libr. Vij schilling.

D.

Zinsgüter-Urbar des St. Blasianischen Maierhofes in Sempach.

1371, bereiniget 1460, 30. Winterm.

(Staatsarchiv Lucern.)

Do man zalt von Cristi geburt Tusend | drühundert vnd ein vnd | sübenzig Jar, sind angeschriben die güter | des gotzhuß sant bläsin ze sempach gelegen | , vnd ist darnach diser rodel ernüwert | worden durch die Lehenherren desselben Hoffs zu disen zyten, do man zalt Tusend | vierhundert vnd sechzig Jar, vff sant | Andrestag, Namlich Jost sunnenberg | von lutzern, Arnolt schmid von wolhusen, | vnd Hanß Lustemberg von Entlibuch vnd sin mittgesellen.

Vnd sind diß die güter des gotzhuß | sant bläsin zu Sempach gelegen. |

Des Ersten der Meyerhof, lyt ze sempach vor der statt by dem tor, daruff | stat ein huß, vnd hört die hofreiti | darzu, gilt 2 ½ malter veß, 2 ½ malter haber, het peter meyer.

Notandum. Des zinß het ein bropst dem | meyer vor zyten ein malter abgelassen, | vmb das ein meyer einen bropst vnd | sine knecht In sim kosten haben sol, | als dick sy dahin komen, mit allen | dingen, an win vnd fisch, sol ein | bropst bezaln, vnd ist diser ablaß beschehen vff mins herren gnade. ||

Diss sind die ackker, so zu dem hof | gehörend. In der Gesten zelg In Sesat | iiij Juchart ligend anenander, heisset der | breit ackker nit dem pfad gen lucern, | stosset an die muren an den bach. Aber iiij Juchart ligend an drin stücken, der sind zwey kurzi vnd eins lang | anwandent vffenander by dem graben, ligend ouch vnder dem pfad, | vnd stossend vff die muren an den | bach. Aber ij gefug Jucharten, ligend | an drin stucken, ains lit am buchrein. Aber ein Juchart lyt am hirden | bül vor des schmids acker. Aber ein | kleini Juchart, lit vor dem bluwel, | vnd i klein stückli lit an dem müli | tal by der müli. Aber ij Juchert | darob ligend zem geisshurn. Aber | j juchart vff Hirnenbül ob dem grossen stein hin. Aber ein matten | an dem mülital, stosset an den müli | tal brunnen. Aber ein stucki, lit am stalden hinter lewren.

Item in der zelg wider Hiltisrieden aber | j juchart lit am Hergisbül, daruber | gat der weg gen Hiltisrieden | , aber j klein kurtz Juchart lit vnder | Hanß annen acker, sind beidi glich | lang. Aber ij Juchart, ligend zwü | schen den bächen, heisset ze buch | zimren. Aber j stücky litt da by ist | des von Dintnow. Aber j Juchart | lit ze krummenngerden, zinset vj denar. | In den hof. Aber iij Juchart ligend | ze lewren hinder dem Hag, heissent | der sand ackker. Item j Juchart lit an | der müli halden . aber ein stuckli lit zem | furt nit dem weg gen weniswand. Aber | j stückli lit ze stalden hinder lewran. Item | iij stuckli anenander ligend da vor, stossent | an den weg, da man gen virbracht vff | gatt . aber j juchart nach da by zem Husler heisset das sinwel ackerli . aber j juchart || heisset der fürdler, lit ob der straß gen | kilchbül . aber j juchart ob dem mülibach | , stost an rüdin ob blatten . aber ½ juchart | vnder dem mülibach vff den fuchslöchern | . aber 3 ½ juchart ze ror da der bom stat | , stost vff die bachtal, waren clausen von schopfen. In der zelg nider tannenueld | , heist das mitlost feld, iij juchart anen | ander ligend ob dem nübrecht ob dem | hag . aber j juchart lit an horbaß vor dem nübrecht anher in dem ried . aber | j juchartli lit ze ror . aber iij juchart | an dem tannenueld stossend an den weg | gen nüdorff vff . aber iij juchart anenander | an dem kopf an dem täschler . aber j juchart lit am hein brunnen, daruff stat ein bom | . Aber j stückli lit am tannenueld vnder | des von reittnow stückli. Item aber j juchart an zwein stücklin ligend vnder | dem kilchbül an dem weg wider | lewran har . aber ½ jucharten am | stalden, het ouch der schlosser vnd hen= | sli von gundeltingen, ouch von des | achers wegen, der da heisset sand | akers.

Item da ist j juchart gewechslet mit dem | schlosser vnd mit henslin von gundel | tingen, vnd hend im darfür gen ein | jucharten vff dem hirnebül oben an | sim acher.

Item Volli tamman het gewechslet mit dem | meyer vff dem meyerhof, vnd het Im volli tamman gen j stückli lit vor des | sigristen bomgarten vndan an dem stücklin, das In remiss gütli hört. ||

Diss sind die matten . iiij mansmat wisen | aneander vnd ein kurtz ackerli nebent | dar an In einem zun, ligend aller nechst | by dem hof heissend des meyers matten | . Item minder den j mansmatt lit an dem Has | ler by dem stantbach uff. Item j stückly

lit | zum egelgraben. Item j Juchart wisen lit | ob dem wyger. Item aber j juchart lit ze | röstakker vnder dem Hag hin. Item ij mann | werk ligent jm wyssmoß vnder dem mü | libach.

Item man sol wissen, das dise nachgeschribenen | gütter zinsent jn den hoff, wurden hie | vor daruß gelühen vnd heisset Rütizinss.

Item j juchart lit ze ror by des meyers akker, | gilt xiiij denar. het sein zehender.

Item j juchart lit an dem erren ackker vnd | ist sin geteilit, gilt ouch xiiij denar. was | verlühen vnd kouft in hanss maierwärder, het peter meyer.

Item j juchart vff dem hirnenbühel by dem | nußbom an des meyers acker, gilt 1 ß denar. | hat Jenni smitz von sempach. ||

Item j stückli ze ror gilt jii denar. hat Jenni | smitz von sempach.

Item des von reittnow stückli iiij denar.

Item ij Juchart ligend anenander ob dem | vorgenanten ackker, den peter meyer | hat, gilt 1 ß denar. hat ouch Hanß meyer | widerkoufft, hat peter meyer.

Item ij juchart ligend anenander In eim | Invang, darüber gat ein steg, heist | ze geren, gilt viij denar. hat Jenni smitz.

Item j acker lit da gegen uber vsser dem | hag vff der bachtallen, gilt viij denar. het Jenni von gundeltingen.

Item j Juchartli ze krummen egerden, gilt | iiij denar. het walther smit.

Item j akkerli lit ob dem wissen moß ob | des mayers matten, gilt iiij denar. het die kloterin, klosterfrow ze nüwenkilch.

Item j juchart lit zem furt, gilt j ß denar. | het ain von bramegg. ||

Item j stuckli ze buchenzimren, gilt vi denar. | hat die von reitnow.

Item iiij denar. von eim akker am tannueld, stost | an den münsterweg.

Item j stuckli ob dem wyger, stost an den | bach, der in die swelli gat, gilt xx denar. | vnd gilt den von nüwenkilch ein müt | kornß ze überzinß.

Item welty In der rütti sins güttly | Im nider dorff hett er uff gen den | lechen Herren von entlibuch vnd | hend wiers gelichen Hans von leuwern. ||

Item ze gotzmenninen zinsent ouch In den Hof.

Rudi Clauß het ein huß vnd j hofstatt | vnd ein bünt, geltend Jerlich vij ß. haller vnd j Hun.

Item die zelg in der belberen in wylamatten | iij stückli, ligend by der matten die da | hörend gen nüwenkilch vnd ij in wolen matten.

Item j hofstatt lit by dem brunnen ouch | In der wylen matten.

Item ein matt lit in der nidren wilen | matten bi den wegen.

Item ein akker by der stockmatten by dem | bach.

Item iij stückli ligend ze gotzmenninen an | der rüti, stossend an den frid.

Item i akker stost ob sich vff an Jenni müllers | akker. ||

Item iij stuck ligend an dem fang by dem | grossen stein.

Item j stuck lit ze gotzmenninen enent dem | bach, heisset das bülti.

Item ein stuck lit da by enent dem bach.

Item ein stuck in dem moß, lit ob dem biuang.

Item j stuck lit an dem bül, stosset vff peter | von Entlibuch.

Item ein ackker, lit ob der müli in sellenboden.

Item ein stückli lit in erbs ror vnder der | furi.

Item j stückli in der werben by den wegen. ||

(Diß sind die gütter ze surse glege | in der vorstadt In der bützen. Da | etwan der am leen saß gibt Jarlich | zwentzig vnd vier schilling . hett empfangen | Hanns am leen von Krumbach . hett Jetz | empfangen Jacob Müller.

Dise gütter wie harnach stadt hatt | Hanns stutz vnd hanns wetzsteyn val | vnd ehrschatz abglöst ludt brieff vnd | Siglen, Doch vorbehallten alle andre | gerechtigkeit dess meygerhoffs.

Item darzu gehördt ein Huss vnd hoff | statt lydt in der vorstatt zu sursee In der bützen.

Item ein Matten ist achttent halbs Man | werch stost ein halb an die landt strass | so gan oberkilch gadt . anderhalb gan | münchingen gegen der müli zum dritten | gegen pauli schencken güttern. ||

Item aber ein halb Manwerch maten | Im stuber schwartz.

Item dryzechen Jucharten acher vff der nidren Zelg gegen geuwisen.

Aber dry Jucharten in dem boden ge | gen schencken.

Aber acht Jucharten vff der Zelg by dem tägerstein. ||

Item aber ein güttlin lydt zu Sursee | halt etwan Heini salletti . hatt Jetz | empfangen heinni buwman von surse | mit val vnd ehrschatz gibt Jarlich zwölff schilling vier Haller Hatt | empfangen Hanes Häfeli. Hatt Jetz | empfangen Jacob Häfliger von geüw | ensee . vnd sind ab disen volgende | gütteren abglöst val vnd ehrschatz mit | vorbehallt aller andrer grechttigkeyt | dess meygerhoffs.

Item In der Zelg by tägerstein ein brach | Jucharttten . aber ein brach Juchart ouch in der ob | gemelten Zelg by den zwey grossen steinen . vnd stossent an die hasenwardt | strass.

Aber in der Zelg gegen gewensee ander | halb brach Jucharten. ||

Me ein halb Juchardt in der Kretzern.

Aber In der Zelg gegen schenkenn | ein brach Juchart stost an den zun.

Me ein Juchardt In der obgemellten | zelg hie diset dem grindt bül. In | dem bach.

Aber ein halb Juchard stost vber | den kilchweg. Der gan Bäch gadt.

Aber ein stückli in der gmellten | zellg stost an die landt strass so | gan schencken gadt. ||

Item die Müli zu Münchingen ist | ouch vellig vnd erschetzig In meygerhoff | gibt Järlich zu zins dry Zechen schilling | vnd vier haller. Item der allt bannwardt | zu Kottwyl hatt empfangen die müli | zu Münchingen mit dem val vnd erschatz | vnd disren fal vnd erschatz halt abkoufft Jost thuner . Doch mit | vorbehallt alle andre grechttigkait | des meygerhoffs. ||

Diß sind ouch der gütter so zu sur= | see glegen sind . gillt Jarlich zins | zwölff schilling vnd vier Haller | diese gütter hett empfangen Jacob müller | mit dem val vnd erschatz vnd ist | val vnd erschatz abkoufft ludt brieff | vnd siglen Doch vorbehallten alle | andre grechttigkeyt dess meygers | Hoffs.

Item dess ersten ein matten ist vier | mans mad . lydt an dero von sursee | mos heist die Hunen matten.

Aber anderhalb mans mad zum gross | steyn . stost vnten an togelltswyl.

Aber anderhalb mans mad matten . heisst | die Hammer matten . lyt zu münchingen | an der Suren. ||

Aber ein man werch matten . Heist der | Keybacher lydt am Hofbach.

Das sind die acher.

Item süben Juchart vff der zelg by | dem tägersteyn . stossent ein halb an togelts= | wyler wäg anderhalb an die Hasen= | wardt den langen wäg.

Aber ein halb Juchardt ouch in der | zellg wie obstadt stost an mauritzen | Seligen maten.

Item In der Zellg gegen oberkilch | by sandt wändeli zwo Juchart. ||

Aber zwo Jucharten in der Zellg wie obstadt | lydt ein halb Jucharten an der Hergassen | die andren anderhalb Jucharten an Schulthess | zu der Sunnen acher.

Aber ein Juchart in der Zelg stost gegen | dem landtgricht.

Item In der Zelg gegen geuwensee | zwo Jucharten ligendt vnden an dem | müssli graben anderhalb an ruttsche tomans matten heisst am suberschwartz.

Aber ein Juchardt in der zelg heist In souma stost an den geuwise wäg. ||

Aber in der zelg zwo brach Jucharten | die ein stost an den Komlebach . die | ander an Hessen türlin vnd an die strass | gen Hofstetten.

Aber ein halb Juchardt am spitzenbül.) [1]

Nota . Aber gat In den Hof von des | gigers guot vi viertel Dinckel, xxx | eyger, ein vaßnacht Hun, ij stuffel | Hüner.

---

[1]) Was Seite 222—224 im Einschluß als in und um Sursee an den Maierhof zu Sempach pflichtig aufgezählt, wurde nicht, wie schon aus der veränderten Rechtschreibung ersichtlich, dem Rodel von 1460 enthoben, sondern dem jüngern Pergamen von 1528 (fol. 28 ff.), womit der noch spätere Rodel von 1581 (fol. 61 — 68) ganz übereinstimmt. Da am Schlusse des letztern verzeichnet steht: „Die soma des gelts Bodenzins, so zu sur„see gelegen sind, den 14 9bris 1656 abgelost vnd bezalt worden vmb „gl. 87 ß. 20 — vnd hat an hauptgut antroffen gl. 1 ß. 22 jharlich zu „verzinsen;" so ist anzunehmen, daß deshalb in dem Rodel von 1460, wie in solchen Fällen üblich war, die abbezahlten Verpflichtungen aus der Gegend von Sursee herausgeschnitten und zerstört worden. An der Aechtheit der jüngern Rödel ist aber um so weniger zu zweifeln, da auch die andere Güter beschlagenden Angaben genau mit denjenigen des Rodels von 1460 übereinstimmen. —

Ze wissen, das welti Diener het em | pfangen den meyerhof mit dem | erschatz, den het er davon gen, vnd | empfing In an sant Andreß tag Im | xxxvij Jar. || (1437).

Item v ß denar. git remiss gütli, hat ettwan der | alt schultheiß Hans meyer, die alt meyerin, | het nun greta meyers, peter meyer vnd | Jra geswistergit.

Item darzu gehörend ij stückli matten, | warend ettwen hoffstet, eins lit In | der se matten nit dem bach, das ander | an dem Hasler ob dem bach gegenen | ander. Aber ij stückli ligend In der | se matten, stossend an den sew abhin, | da zwüschend litt der von Engliberg | akker. Aber j stückli lit vor des Si | gristen bomgarten vnd kilchbül by | dem hoffacker. Item j stückli lit an | der rebhalden. Item j stückli lit vnder | der rebhalden, stost an den ersibach. | Item ij Juchart ligend ze wyda hinder | kilchbül vsshin.

Item in dem mittlisten veld j stückli | vor dem tetscher, stosset an den weg | gen nüdorf vff.

Item in der zelg gen Hiltisrieden ij stückli, | ligend ze beflikken, eins obnan an des | meyers aker, das ander nidnan dran. | Item j juchart ist ein egerdli, lit ob bes. | likon vffhin In der bachtallen. Item | j stückli lit ob dem mülibach. Item j juchart lit | In dem Durlof, daruber gat ein pfad | gen hiltisrieden. ||

Item es ist ze wissen, das ain switzerin | het empfangen j fierteil remis gütli vnd git j plapart vnd het es empfangen mit dem val.

Item clauß gump het empfangen vnd | nach des Hoffs recht Im jar M cccc | xLviij (1448) an sant andres tag.

Item x ß denar. vnd j fasnacht hun gilt | des gigers gut ze niderdorf, het | empfangen volli taman der jung | vff der louben. Item darzu hört j huß vnd hofstatt nit am bom | garten ligend by dem dorfbach | gegen dem sant bach. Item j juchart | akers gat von dem sew vffhar | vnd stosset an den vorgeschribnen | bomgarten. Item ij stückli gand | ouch von dem se vffhar, stossend | ouch an den egenanten bomgarten. | Item ij stückli ligend ouch In der | se matten zwüschent der von nü | wenkilch vnd der widmen gütter. | Aber ein stückli lit zwüschent den | vorgenanten stucken, lit In der se | matten, vnd was vor ziten der | frowen von Nüwenkilch, vnd het | das Walther der Hirten gegen Inen | vssgewechslet.

Item der meyer vff dem meyerhoff het | gewechslet mit vollin tamman j juchartli | lit ob bromingers bomgarten gegen | dem ebermoß.||

Item xvj ß. denar. gilt des von yffen guot, hett | ettwan metzi von yffen, het nun Erni von | yffen, het yetz welti an der rüti.

Item darzu gehört ein huß, ein Hofstatt | vnd daran ein bongart, ligent ze sem= | pach In niderdorf ob dem bach.

Item j akker stosset hindan an den bömgarten. | Item j juchart matten oder akker, lit da | vor über nid dem bach. Item j stückli stost | an den se abhin an das espan vnden | vffher an den vorgenanten akker. Item | ij juchert ligend hinder lewran ob | dem herweg gegen dem nübrecht vffhin.

Item j juchart litt In dem mitlosten veld | ob nübrecht, stost an der bachtallen. | Item j juchartli ob dem tannenfeld, stosset | ouch an den bach ob ror.

Item j stückli lit am buchrein wider das | banbechli hinderhin.

Item es ist ze wissen, das heini von gattwil | hett empfangen das gut halbs das Jr | muter erb ist gesin, des von yffen gut | Im nider dorff, vnd git den zinß halb | das ist viij ß. ||

Lewran.

Item vij ß. gilt ein gut ze lewran, hatt | ettwan bramberg, hett nun walther | tunkelstein.

Item darzu gehört ein hofstatt litt ze | lewran an dem bomgarten nidnan | an der von nüwenkilch akker. Item | j stückli lyt obnan an dem egenanten | akker dero von nüwenkilch. Item | j stückli lyt vndnan an einem stücklin, | das In des gigers gut gehört vor | des sigristen bomgarten. Item j juchart | litt an dem hengkler vnder des | meyers akker von kilchbül. Item | ein acker vnd ein matt vorenander, | ligend vor dem tegermoß.

Item ij juchart akkers In dem mitlesten | veld, ligend vnder spilmans rüti. | Item j juchert lit vor der tetschlerin | vsshar ze blatten vor an heinis | von erlosen akker by dem bach.

Item in der zelg gen hiltisrieden ij | juchart, ligend vnder dem nübrech, | stossend an den bach der da heisset | dü bachtell. Item ij juchart anenander | ligend enent dem furt, stossend vff | die bachtellen. ||

Mettenwyl.

Item das gut ze mettenwyl gilt xiij fiertel | dinkel, xiij fiertel haber, xiii ß. denar. j lamb, | het etwann hanß arnolt, het ietz

langa | rudis frow, het peter am berg vmb | ij fiertel Dinkel, ij fiertel haber zürich | meß, vntz an mins herren gnad, vnd dem vogt sine recht, het nu werna | von honrein empfangen ze erblechen | vmb iij fiertel lutzern meß.

Item es ist ze wissen, das welti gaßman | von mettenwil hett empfangen das | gut ze mettenwil mit dem fal, vnd | hett es empfangen an sant andres | tag Jm xxxviij jar (1438), vnd git iij fiertel | beder gutz.

Item darzu gehört ein hoffstatt, daruff | statt ein schür lit ze mettenwil vff dem bach.

Item in der zelg am asp ligend vj Juchart | anenander, aber ligend vj juchart | an winzen akker.

Item in der zelg an brauenakker ligent | v juchart anenander by dem bach. ||

Item In der Zelg an schöppellen ligent | iiij juchart an iiij stucken nachenander. Item j juchart im sesat by dem weg. | Item j stückli vff dem bach, darüber | gat der fuoß pfad gen gundeltingen.

Item Clauß moser von traseldingen | het empfangen ein gut, heist omol= | dingers gut, vnd haben es Jm ge= | lühen mit dem val vnd mit dem | erschatz vff sant andres tag Jm | xlvj Jar (1446).

Trasmadingen.

Item vij ß. denar. gilt das hof gut daselbs.

Item darzu gehört ein Juchart akker | lit In der vssern zelg an zweien | stetten, eins litt zem moßbrunnen | das ander zer lütispetten.

Item In der nidren zelg $^1/_2$ juchart | akker, lit ze schönen matten. Aber | $^1/_2$ juchart litt vorm bueltin. Aber | $^1/_2$ juchart litt zem gern.

Item j juchart matten lit nebend der | schönent matten vnd dem grunetz | akker. ||

Omendingen.

Item j lib. v ß. ij fiertel futer haber | geltent zwo schupoß ze omendingen, | hat wilent beli des wisen seligen | tochter, hat nun rudi schürman | von hiltisrieden, het nun hensli | schürman, het nun rüdi schürman.

Item darzu gehört huß vnd hofstatt gelegen zu omendingen, vnd ein | bünt daran by der straff, stost an | der von engliberg gut, hett beli | wissen seligen tochter, hat nun | schürman von hiltisrieden.

Item in der obren zelg ob omendingen | ein kleine juchart akkers, lit vff | dem hag. Aber iiij juchart ligend | anenander, darüber gat der fuß pfad von münster gen lutzern.||

Item ij jucharten an enander, stossend | an den Jnuang hag. Aber 1/2 juchart | an dem Jnuanghag vnder dem | mosakker. Aber j juchart heist | die smit, gat ob der gassen hin | vnd stosset an den Jnuanghag. | Aber j juchart lit am gewin. | Aber j juchart lit vnder hiltis= | rieden vff dem eichholtz.

Item in der zelg gen buchen vßhin | j juchart, stost an den fuspfad | von omendingen gen hiltisrie= | den. Item j juchart heist der | böchel akker. Item j juchart stost | obnan an den fuspfad von omen= | dingen gen buch vßhin. Item | 1/2 juchart litt zem ebratz= | bom. Item 1/2 juchart litt vnder | dem weg gen buchen abhin. Item j stückli lit ob der gassen | gen lutzern ab. Item j stückli stost | an das eichholtz vffhar. Item j juchart sost an den fußpfad | von omendingen gen buch vß | hin. Item j juchart heist der akker | zer buch studen. Item j juchart | litt vnderm eichholtz am bach. | Item 1/2 juchart stost vndan vff | her an das eichholtz. Item 1/2 | juchart stost vnden an Hagen | matten bi der buch studen. | Item j juchart litt vor der gassen | ze omendingen.||

Item in der zelg wider gundeltingen | litt j juchart vor der gassen | heisset der ger. Item ij jucharten | ligend an dem Hunger= bül. Item | j juchart an ij stuken, das ein | heisset der ger, das ander lit vnderm | hag vor der gassen. Aber j juchart am hunger= bul. Item ij juchart | anenander stossend an den bach, | der da gat gen gundeltingen, | Item aber j stükli lit vff dem tan | an dem pfad gen gundeltingen.||

Item diß sind die wysen. Item ein manß= | mad, heisset die türr matt, lyt | by der gassen gen gundeltingen | vßhin. Item 1/2 manmad heisset | die sinwel matt, lit by dem bach, | der gen hil= tisrieden ab gat. Item ein matt bletzli, litt vnder der | gassen gen hiltisrieden bi der | von engliberg huß. Item j matt | bletzli litt ob omendingen | zum nußbom. Item ein manssmad, heisset | der werli by dem bach. Item | ij manssmad, heissend herbrechts | matt.||

Hiltisrieden.

Item j gut gilt 7½ ß. denar. vnd j fiertel futer | haber vnd j schaf, hat heini herr | von hiltisrieden, het nun empfangen | grett meyerin geris meyers tochter, | das güttli het nun empfangen volli | schürman, vnd het nun epfangen | türig schürman.

Darzu hört ein Hofstatt vnd ein | gart, litt by der kilchen vor über.

Item In der gezelg an der gebratten | j juchart in der stockmatten, litt zwüschent zwein graben. Item j juchart | ob dem eich holtz. Item j juchert | lit vnder der halten, heisset der | sandakker. Item ij juchart ligend | vnder dem hag. ||

Item In der zelg an dem stegaker | j juchert ob dem schlüssel, stoßt | von eim hag an den andren. Item ij juchart an dem hergensbül, | stossend von eim bach an den | andren by den gemeinen matten. | Item ij juchert ligend by dem bach | vff vnd nider. Item ij juchart | heissend der stegakker, stossend | über den bach vßhin. Item j juchart | lit In hermasswisen.

Item j mansmad wisen, heisset güntzen wiß.

Item die zelg an der halten ij juchart, | ligend am Inuang, stossend vff die | herwartz matten. Item j juchart | lit am werb vnder der man= | matten. Item ½ juchart lit an der | schwelli. Item j juchart holtz hei= | set der Hungerbuel. ||

Item heintzman schürman het | empfangen Jenni meyers gut | von hiltisrieden Im Lij Jar. (1452).

Item des Truchsässen gut ze hiltis= | rieden gilt xij ß. denar. j schaf vnd | j fiertel futer haber, hat der truch= | säss von lentzburg, hat nun rüdi | schürman, het nun hensli schürman, | het nun empfangen hensli schürman | ernis schürmans sun mit dem val, | vnd het es empfangen an sant an= | dres tag Im xxxviij Jar. (1438).

Dar zu gehört ein hofstat vnd ein matt ligend by der kilchen.

Es ist ze wissen, das des truchsessen | gut het empfangen werna schür= | man ernis schürmans seligen sun | mit dem val, vnd ist trager hensli | schürman, vnd geschach an sant | andres tag Im xxxviiij Jar. || (1439).

Item In der zelg gen stokmatten | j juchart in der matten, stosst gen | der manneren holtz. Item ij juchart | an der gebreitten.

Item j juchart | am steinakker. Item ij juchart ze | schopfen by der hurd. Item j | juchart by der bül studen.

Item In der zelg In der rüti der | lang akker in der rüti, gat an | die almend gen weniswand. Item j juchart an dem gemeinen werk. | Item ij juchart vnder dem eichholtz | by dem brunnen. Item j juchart lit | an der halten. Item j juchart litt | vnder schürmans matten an dem | almend.

Item In der zelg am berg ij juchart | am Hergotzbül. Item v juchart heissz | der schuposs akker. Item j stückli | lit ze hormoß. Item ij juchart heissent | der stegakker. ||

Diß sind die matten. 1/2 juchart | In Hormoß. Item ij juchert ze | schopfen In dem moß, der best teil | In der luchtmatten. Item j juchart | In der geißmatten. Item j juchart | ze hiltisrieden by dem Dorf ne= | bend des manß huß. Item j juchart | vff dem schönen rein ob weniss= | wanden. Item j juchart Im kalch.

Item rüdi gassman hett empfangen | die schupoß In der Holtzmatten, | vnd git j fiertel denen von entlibuch Im Lij Jar. || (1452.)

Schopfhein.

Item die gütter ze schoppfhein geltend | xviij ß. denar. ein schaf vnd ein fiertel | futer haber, hant Claus von schopfen, | Claus git x ß. Jenni sin sun viij ß.

Item vij juchart In dem eggakker | vnd ein bomgart obnan daran | zwüschend des hofs akker vnd | dem eggakker. Item ij juchart | heisset der bül akker. Item j juchart | an dem nidren eggakker. Item ij | juchart an dem rosen. | Item iij juchart | an dem stein akker. Item j juchart | vor über an dem stein akker | enent dem bach. Item ein bletz an dem nidren stein akker. Item j juchart by dem brunnen, stosset | an dem mammot akker vor dem | büchler. Item j juchart an dem | mächler vff der gassen. Item | j akker, heisset der steinler. Item iiij stückli stossend an den moß= | akker vsshin. Item viij jucharten | ligent am rekholtz. Item 3 1/2 jucharten stossend an brunmans eger= | den von dem flüchler vsshin. | Item j juchart litt am mosakker, | stosset an die stück. Item v juchart | zer muter brotzrüti, stossend | an das hormoß vsshin. Item ij Juchart ligend im Hormos, stossend vff | den Hag. Item ij juchart stossend | an den bach, der vsser dem wald || abchin gatt.

Aber iij juchart akker | hart an dem hoff ze sempach ob | den bomen hin, stossend vff der | von schopfen matten

Diss sind die matten . ein ried bletz | lit In dem hormoss, ist ein ger. | Item j stückli zu der wettertannen vff | dem bach. Item ein matt bletzli dar= | an. Item iij manssmad by dem ob | genanten Huß vnd ein mattbletz | vnd ein bongart daran. Item iij | mattbletz Im moss by der gesmatten.

Item volli locher hett empfangen | ein gut ze schopfen, das Clewi | von schopfen hat, vnd git x ß. | vnd viiij angster für ½ schaf, vnd | hetz empfangen mit dem erschatz | vnd dem fal an sant Andrestag | Im Lij. (1452).

Item Bürgisgut ze sew git iij ß. denar. | vnd CC balchen. ||